

Pressemitteilung

Landesvertretung
Rheinland-Pfalz

Presse: Dr. Tanja Börner

Verband der Ersatzkassen e. V.
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 22
55130 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 9 82 55 – 15
Fax: 0 61 31 / 83 20 15
tanja.boerner@vdek.com
www.vdek.com

24. Oktober 2017

Lückenlos gut versorgt: Ersatzkassen begrüßen neues Entlassmanagement der Krankenhäuser

Bei vielen Kliniken in Rheinland-Pfalz war es längst eine Selbstverständlichkeit, jetzt sind alle dazu verpflichtet: Seit diesem Monat müssen alle Krankenhäuser im Land ihren Patienten ein so genanntes Entlassmanagement anbieten. Konkret geht es darum, die Weiterversorgung eines Patienten nach einer stationären Behandlung bedarfsgerecht, strukturiert und reibungslos zu organisieren. Dies sieht eine bundesweite Vereinbarung zum „Entlassmanagement“ vor, deren Umsetzung im Land die Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz, die Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz sowie die Verbände der Kranken- und Pflegekassen gemeinsam vorbereitet hatten.

„Mit der Entlassung aus dem Krankenhaus endet häufig nicht der Behandlungs- und Betreuungsbedarf der Patienten“, erklärt Martin Schneider, Leiter der vdek-Landesvertretung Rheinland-Pfalz. „Es ist daher eine wertvolle Hilfe für die Versicherten und Patienten, wenn bereits im Krankenhaus frühzeitig die lückenlose Weiterversorgung nach dem Klinikaufenthalt organisiert wird.“

Das neue Entlassmanagement sieht unter anderem vor, dass Krankenhäuser so genannte Entlasspläne für die Anschlussbehandlung erstellen und Kontakt aufnehmen zu niedergelassenen Ärzten, Reha-Zentren oder Pflegediensten bzw. Pflegeheimen. Unterstützung erhalten sie dabei von den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen. Auch können bereits in der Klinik Arzneimittel für bis zu sieben Tage verordnet werden, ebenso wie Heilmittel, etwa ein Rollator, oder Hilfsmittel wie Ergo- oder Soziotherapie. Ebenfalls können die Krankenhäuser nun Krankschreibungen von bis zu sieben Tagen ausstellen.

„Vom neuen Entlassmanagement werden alle profitieren“, betont Schneider, „denn es schließt Versorgungslücken und sorgt für eine bessere Zusammenarbeit und Kommunikation aller an der Versorgung Beteiligten. Die Ersatzkassen begrüßen das neue Instrument daher ausdrücklich und werden mit den rheinland-pfälzischen Krankenhäusern bei dessen Umsetzung zum Wohle ihrer Versicherten aktiv zusammenarbeiten.“

Welche Vorteile das Entlassmanagement im Einzelnen für die Patienten bringt und was die Voraussetzungen sind, um daran teilzunehmen, listet ein kostenloser FAQ-Katalog des vdek auf. Er ist im Internet abrufbar unter www.vdek.com/presse/Fragen_und_Antworten/faq-entlassmanagement.html.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen über 1,37 Millionen Menschen in Rheinland-Pfalz versichern.

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse
- hkk - Handelskrankenkasse
- HEK - Hanseatische Krankenkasse